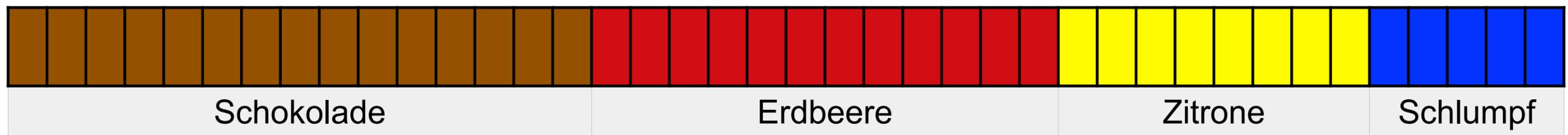


Diagrammarten

Zu jedem Eintrag in der **Häufigkeitstabelle** gehört ein Eintrag in dem gezeichneten Diagramm.

Eissorte	Schokolade	Erdbeere	Zitrone	Schlumpf
Anzahl	15	12	8	5

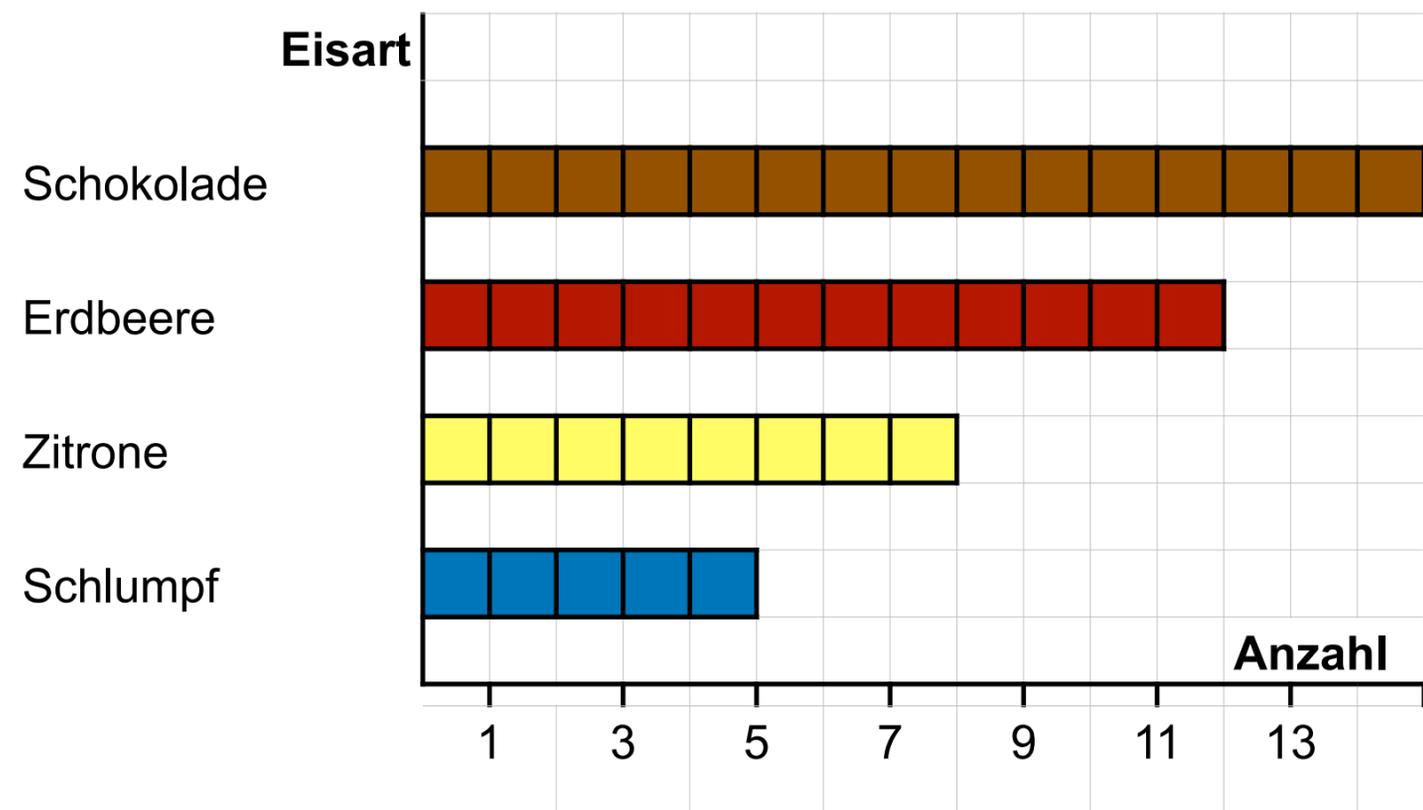
Bei einem **Streifendiagramm** entspricht die Breite der Streifen die Häufigkeit der Daten. Es ist sinnvoll, die Summe der Daten zu bestimmen. Bei der Häufigkeitsliste zu den Eissorten ist die **Summe 40**. Da man im Heft keine 40 cm zeichnen kann, so kann man die Angaben auch **durch 2 teilen**. Dann entspricht die Häufigkeit die Anzahl der **Rechenkästchen** (hier: „1“ entspricht 1 gezeichnetem Kästchen), die das Streifendiagramm enthält.



Bei einem **Balkendiagramm** kann man die einzelnen Anzahlen besonders gut vergleichen. Auf der **waagerechten Achse** wird die Anzahl der Häufigkeiten in **gleichmäßigen Abständen** eingezeichnet.

Hier wurde für „1“ ein **Kästchen** gezeichnet.

Man kann die einzelnen Balken auch 1 cm breit statt - wie hier - 1 Kästchen breit - zeichnen!



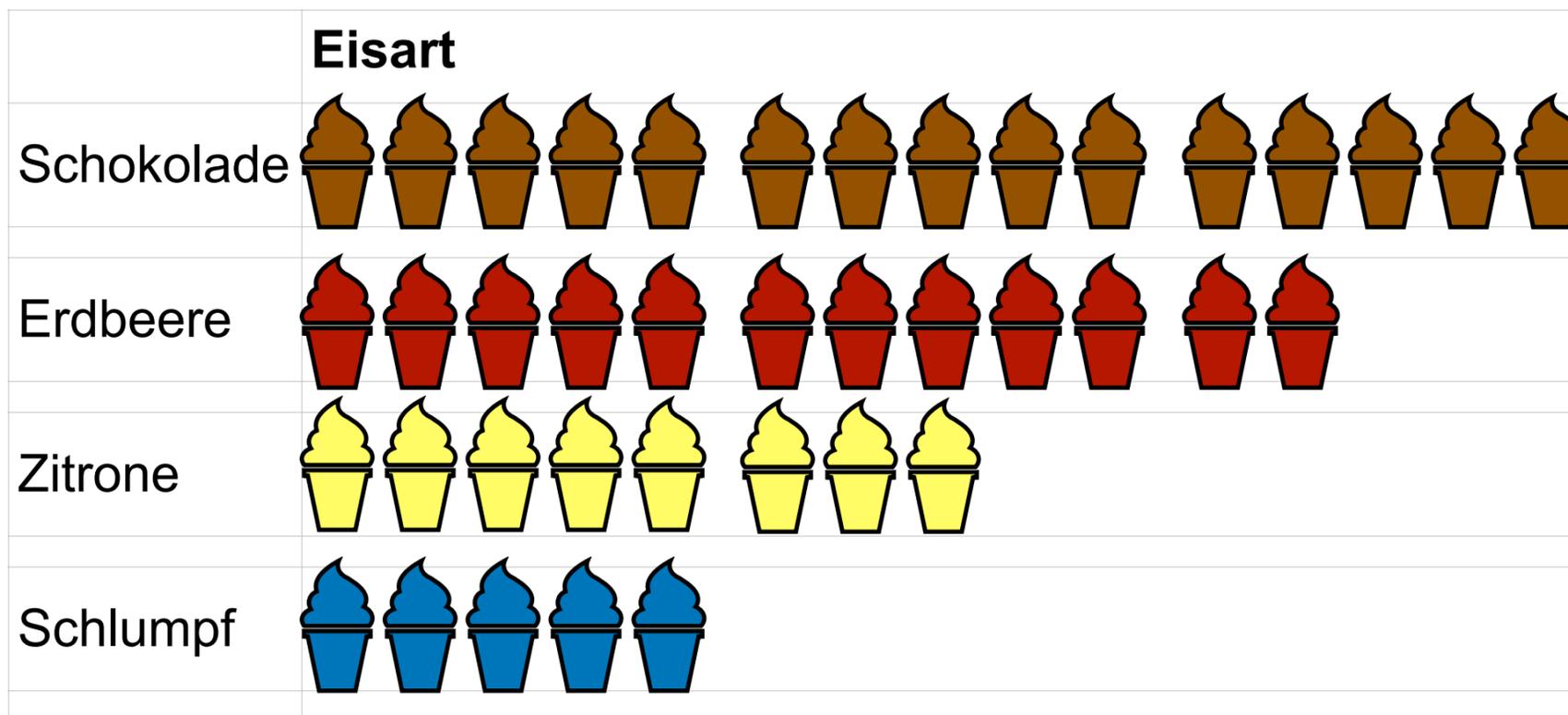
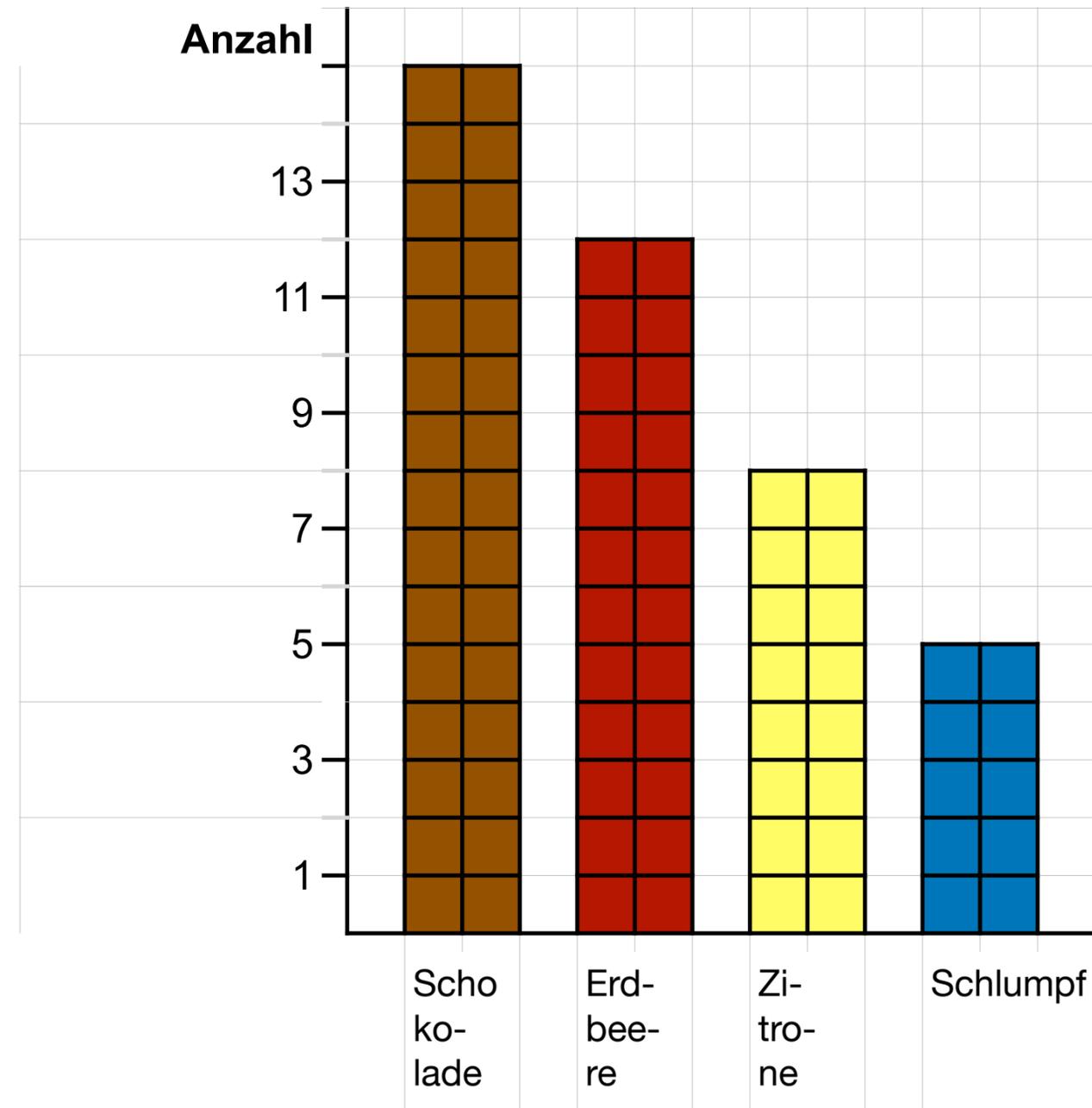
Diagrammarten

Zu jedem Eintrag in der **Häufigkeitstabelle** gehört ein Eintrag in dem gezeichneten Diagramm.

Eissorte	Schokolade	Erdbeere	Zitrone	Schlumpf
Anzahl	15	12	8	5

Bei einem **Säulendiagramm** entspricht die Höhe der Säulen die Häufigkeit der Daten. Hier wurde beispielsweise für „Erdbeere“ eine 6 cm hohe Säule gezeichnet (12 Rechenkästchen).

Bei einem **Bilddiagramm** benutzt man **Bilder** zur Darstellung der Daten. Manchmal rundet man allerdings bei dieser Darstellung die Daten.



Diagrammarten

Zu jedem Eintrag in der **Häufigkeitstabelle** gehört ein Eintrag in dem gezeichneten Diagramm.

Eissorte	Schokolade	Erdbeere	Zitrone	Schlumpf
Anzahl	15	12	8	5

Bei einem **Kreisdiagramm** entspricht jeder **Sektor** der Anzahl der Daten. Für die Hälfte der Daten zeichnet man die Hälfte des Kreises, für ein Viertel der Daten genau ein Viertel des Kreises. Genaueres werden wir aber erst später lernen, wenn wir Winkel zeichnen.

